

## **Mündliche Anfrage 5467**

**Stand der IBA**

Auszug aus dem Plenarprotokoll 5/109; S. 10409 – 10411

**Abgeordnete Schubert, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Vielen Dank.

Stand der Internationalen Bauausstellung (IBA)

Die Stelle der Geschäftsführung der IBA wurde im Dezember 2012 ausgeschrieben. Einerseits haben sich die Aktivitäten der IBA seit September 2012 reduziert, Veranstaltungen wurden abgesagt. Andererseits wurden bereits IBA-Labore personell besetzt. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der personellen Absicherung und dem Entwicklungsstand der IBA.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ordnet sich die Ausschreibung der Geschäftsführung in die aktuelle Besetzung der Geschäftsführung ein?
2. Plant die Landesregierung weiterhin zwei Geschäftsführungsstellen und falls nicht, wie begründet sie ihre Haltung?
3. Wie gestaltet sich vor dem Hintergrund der Vakanz der Geschäftsführung die Arbeit der IBA, insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den IBA-Laboren?
4. Wie ist der konkrete Arbeitsstand der IBA und welche Arbeitsphasen und Veranstaltungen sind in nächster Zeit geplant?

**Vizepräsidentin Rothe-Beinlich:**

Für die Landesregierung antwortet das Ministerium

für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, vertreten durch Frau Staatssekretärin Klaan.

**Klaan, Staatssekretärin:**

Sehr geehrte Präsidentin, die Mündliche Anfrage der Abgeordneten Schubert beantworte ich für die Thüringer Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2: Die IBA Thüringen GmbH hat seit ihrer Gründung im Dezember 2011 zwei Geschäftsführer. Derzeit gibt es keinen Grund, die Struktur der Geschäftsführung zu ändern. Bekannt ist, dass sich einer der beiden Geschäftsführer, Herr Krätzschar, zwischenzeitlich für die Verlängerung seiner Geschäftsführungstätigkeit bei der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen entschieden hat. Damit im Zusammenhang steht seine Bitte an den Aufsichtsrat, ihn von den Aufgaben der Geschäftsführung der IBA Thüringen GmbH zu entbinden. Um diesen Schritt vorzubereiten, hat der Aufsichtsrat die neu zu besetzende Geschäftsführerstelle ausgeschrieben.

Zu Frage 3: Aus Sicht der Landesregierung gibt es keine Vakanz in der Geschäftsführung der IBA Thüringen GmbH. Herr Krätzschar wird bis zur Bestellung eines Nachfolgers im Amt bleiben. Die zweite Geschäftsführerstelle ist mit Frau Prof. Dr. Eich-Born besetzt, die sich, wie im „Freien Wort“ am 11. Januar 2013 zu lesen war, derzeit im Krankenstand befindet. Neben der IBA Geschäftsstelle mit Sitz in Weimar sind bis zum jetzigen Zeitpunkt zwei Werkstätten eingerichtet worden, eine in Weimar und eine in Nordhausen. Diese Werkstätten sind feste strukturelle Bestandteile der IBA Thüringen GmbH, die ihrerseits eng mit der Bauhaus-Universität Weimar bzw. der Fachhochschule Nordhausen verbunden sind. Beide Werkstätten sind sowohl personell als auch materiell arbeitsfähig und

verstärken die Präsenz der IBA Thüringen GmbH. Bis zu zwei weitere Werkstätten sollen im Zuge der weiteren Ausgestaltung des IBA- Prozesses ebenfalls in enger Anbindung an die Hochschulen später etabliert werden.

Zu Frage 4: Die Machbarkeitsstudie, auf deren Grundlage die IBA Thüringen seinerzeit beschlossen wurde, zeigt die möglichen Themen und Aufgaben einer künftigen IBA Thüringen auf. An die IBA Thüringen GmbH richtet sich die Erwartung, aufbauend auf den bestehenden thematischen und konzeptionellen Überlegungen, zügig zu einem strategischen Konzept für die IBA Thüringen GmbH zu gelangen, aus dem sich konkrete Arbeitsschritte für den weiteren IBA Prozess ergeben. Ein in der letzten Aufsichtsratssitzung im Entwurf vorgelegtes Strategiepapier erfüllt diese mit dem renommierten Planungsinstrument „Internationale Bauausstellung“ verbundene Erwartung noch nicht. Insofern hat die Präzisierung der inhaltlichen und strategischen Ausrichtung zum jetzigen Zeitpunkt eine sehr hohe Priorität.

#### **Vizepräsidentin Rothe-Beinlich:**

Gibt es Nachfragen? Frau Schubert, Sie haben Nachfragen.

#### **Abgeordnete Schubert, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Vielen Dank, Frau Staatssekretärin. Ich würde gleich meine beiden möglichen Nachfragen stellen und meine Frage bezieht sich auf die begleitenden Gremien, die installiert sind oder noch installiert werden. Darum drehte sich auch meine Frage. Welche Gremien mit welchen Funktionen sind für die IBA vorgesehen, die Stichworte Beirat, Kuratorium etc., und inwieweit sind diese besetzt? Ständen sie

der Geschäftsführung zur Verfügung, wenn ja, inwiefern und seit wann?

**Klaan, Staatssekretärin:**

Es ist vorgeschlagen, das Kuratorium und den Beirat parallel zur IBA GmbH zu installieren. Beide Gremien sind im Moment noch nicht installiert und auch noch nicht arbeitsfähig. Es gibt erste Gespräche, soweit ich weiß, mit möglichen Teilnehmern beider Gremien. Aber wie gesagt, die Gründung ist noch nicht abgeschlossen.

**Vizepräsidentin Rothe-Beinlich:**

Es gibt eine weitere Nachfrage von Herrn Dr. Augsten.

**Abgeordneter Dr. Augsten, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Frau Staatssekretärin, ich habe ein Wahlkreisbüro in Apolda und mir ist zu Ohren gekommen, dass die IBA umziehen will mit der Geschäftsstelle von Weimar nach Apolda. Stimmt das, und wenn ja, warum?

**Klaan, Staatssekretärin:**

Es gibt Überlegungen, im Rahmen der IBA natürlich auch die Probleme des ländlichen Raums zu erfassen. Das war ja der Grundgedanke der IBA-Idee. Im Zuge erster Überlegungen wurde erörtert, gerade an einem Standort wie Apolda, der als Standort wesentliche Voraussetzungen mitbringt für die Gesamtdiskussion, die IBA-Geschäftsstelle nicht in dem Kern Erfurt-Weimar auf Dauer anzusiedeln, sondern möglicherweise in Apolda unterzubringen. Dazu laufen erste Gespräche, in welcher Form das sein kann und wie die Rahmenbedingungen dazu



aussehen könnten.

**Vizepräsidentin Rothe-Beinlich:**

Es gibt eine zweite Nachfrage durch Abgeordnete Anja Siegesmund.

**Abgeordnete Siegesmund, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Vielen Dank, Frau Staatssekretärin. Befindet sich denn die IBA Ihrer Ansicht nach im Projektplan, wenn wir wissen, dass 2017 auch einiges erreicht werden muss? Wie weit sind sie da Ihrer Einschätzung nach? Und vor allen Dingen sollen ja die Hochschulen auch integriert werden. Da ist meine Frage zum Thema Hochschulen, inwieweit die Hochschulen in die Gremien, die schon bestehenden, und in diese Planung, die Sie hoffentlich auch haben, eingebunden sind.

**Klaan, Staatssekretärin:**

Es gibt die Machbarkeitsstudie für die Durchführung der IBA. In dieser Machbarkeitsstudie sind wesentliche Punkte umrissen, was sich nicht nur die Landesregierung, sondern auch der Landtag unter der Durchführung einer IBA für Thüringen vorstellt. Insofern gibt es den Auftrag an die GmbH, entsprechend dieser Machbarkeitsstudie die detaillierte Ausformulierung, wie der IBA-Prozess in Thüringen aussehen kann, auch zu skizzieren und vorzubereiten. Wie gesagt, dazu wird im Moment auch in den Aufsichtsräten beraten. Ich bin aber selbst nicht Teilnehmer dieser Aufsichtsratssitzungen, so dass ich an dieser Stelle auch nicht detaillierter ausführen kann.